



Gottmadingen

Bietingen

Randegg

Ebringen

Unser Blatt

www.spd-gottmadingen.de

Für einen echten Wechsel in Baden-Württemberg

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 27. März 2011 haben Sie die Wahl. Sie bestimmen nicht nur über die Zusammensetzung des Landtages und somit über die zukünftige Landesregierung. Sie entscheiden auch wer Ihre Interessen in Stuttgart vertreten soll. Ich möchte Ihnen einige Positionen für die ich als Kandidat der SPD stehe gerne genauer vorstellen.

Für gute Arbeit und fairen Lohn:

Wo wir sind:

Der aktuelle Aufschwung geht an den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern vorbei. Wer Arbeit hat bekommt nur mäßige Lohnerhöhungen und neue Arbeitsplätze finden sich oft nur bei Leih- und Zeitarbeitsfirmen.

Wo ich hin möchte:

Ich setze mich für einen gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 € pro Stunde ein. Außerdem brauchen wir ein Tariftreuegesetz – das heißt, das Land Baden-Württemberg soll künftig Aufträge nur noch an Firmen vergeben die ihre Mitarbeiter/innen nach Tarif bezahlen. Der Missbrauch in der Leiharbeit muss gestoppt werden. Ich finde, für gleiche Arbeit muss es auch den gleichen Lohn geben.

Unsere Zukunft liegt in den erneuerbaren Energien:

Wo wir sind:

Mit der Verlängerung der Atomlaufzeiten, wird weiter Atommüll produziert für dessen Lagerung wir keine Lösung haben. Mir geht oft der Gedanke durch den Kopf, ob mich meine Kinder oder Enkel nicht irgendwann fragen: „Warum habt ihr nichts dagegen getan.“ Wie wollen wir gegenüber unseren Schweizer Nachbarn glaubhaft Bedenken am geplanten Endlager in Benken äußern, wenn wir selber weiter Atommüll produzieren? Auch wirtschaftlich macht die Energiepolitik von Schwarz-Gelb keinen Sinn. Handwerker, Stadtwerke, Industrie, Landwirte und Privatpersonen hier vor Ort profitieren von den erneuerbaren Energien. Die Verhinderungspolitik von Schwarz-Gelb gefährdet diese Investitionen, wird einen weiteren Ausbau und die Wertschöpfung vor Ort verhindern.

Wo ich hin möchte:

Nach dem Kauf der EnBW Aktienanteile hat das Land bedeutsamen Einfluss auf die Strategie des Konzerns. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir diesen Einfluss nutzen die EnBW zu einem Vorreiter im Bereich erneuerbarer Energien als Partner der Stadtwerke zu entwickeln.

Diese Positionen verdeutlichen, dass wir einen politischen Wechsel in Baden-Württemberg brauchen. Ich freue mich, wenn Sie mir am 27. März Ihre Stimme geben und ich ihre Interessen im Landtag vertreten darf.

Für Schulen, die alle Kinder fördern:

Wo wir sind:

Die Chance eines Kindes aus einer Akademikerfamilie das Abitur zu machen, ist in Baden-Württemberg sieben mal höher als die Chance von Nicht-Akademiker Kindern. Es muss nicht jede/r studieren, aber die Chancen zu einer guten Ausbildung zu kommen, müssen besser verteilt werden. Denn wir brauchen jedes Talent, um weiterhin ein wirtschaftlich starkes Land zu bleiben.

Wo ich hin möchte:

Wir müssen viel Geld in die Hand nehmen um unser Bildungssystem zukunftsfähig zu machen. Ich werde mich dafür einsetzen die Gebühren für Kindergärten und Kindertagesstätten Schritt für Schritt abzuschaffen. Die Studiengebühren möchte ich schnell nach der Wahl abschaffen. Das dreigliedrige Schulsystem in der jetzigen Form wird vielen Herausforderungen nicht mehr gerecht. Deshalb möchte ich den Kommunen mehr Gestaltungsspielräume ermöglichen Schulformen vor Ort zu gestalten.



Steckbrief

Name: Hans-Peter Storz

Alter: 51 Jahre

Geburtsort: Tuttlingen

Wohnhaft: Singen (seit 1993)

Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Beruf: Pastoralreferent

Wichtig: Gehen Sie auf jeden Fall zur Wahl, damit stärken Sie unsere Demokratie.

Weitere Informationen:

www.hans-peter-storz.de und auf dem beiliegenden Flyer

AUS DER GEMEINDE

Nachgefragt: Chance für kleine Hauptschulen

Die Kultusministerin war bereits in der Plenarsitzung des Landtags vorgeprescht. Jetzt hat die CDU-Landtagsfraktion den Plan von Marion Schick abgesegnet, dass auch kleine Hauptschulen in Zukunft Werkrealschulen werden und einen mittleren Bildungsabschluss anbieten können. Am Dienstag stellte Schick nach einer Sitzung der Fraktion gemeinsam mit dem Fraktionschef Peter Hauk den Kriterienkatalog vor. So steht es am 23. Februar 2011 in der Stuttgarter Zeitung. Gilt dies auch für die Gottmadinger Hauptschule? Wir haben nachgefragt.

Für die Gottmadinger Eichendorff-Hauptschule trifft diese Regelung nicht zu, denn die „neue Chance für kleine Hauptschulen“ gilt nur für bisher bestehende einzügige Hauptschulen mit freiwilligem 10. Schuljahr. Dies trifft in Gottmadingen wie in den meisten kleinen Hauptschulen im Land aber nicht zu.

Viel Luft, so kurz vor den Landtagswahlen Frau Kultusministerin Dr. Schick.

Impressum SPD-Information

Herausgeber: SPD-Ortsverein Gottmadingen
 Redaktion: Dietrich Gläser
 Verantwortlich: Marius Osswald
 Layout: Nicolas Schlegel
 Vertrieb: Cem Yildiz,
 E-Mail: c.yildiz91@googlemail.com
 Drucker: Druckerei Tröndle, Hilzingen
 Auflage: 4.250 Exemplare

Die gute Stube von Ebringen ist fertig.



Die SPD-Gottmadingen mit Thea Siegenführ (3. v.r.)

Zusammen mit der Architektin Thea Siegenführ machte die SPD Fraktion und Vorstandschaft eine Führung in und um das neu renovierte Schulhaus in Ebringen. Hell und gemütlich wirkt der Saal mit dem getönten Kalkputz und dem geölten Eichenboden. Zweckmäßig und modern die Toiletten und das behindertengerechte WC im Erdgeschoss. Hervorragend gelöst wurde seitens der Planung der separate Eingang auf der Nordseite für die Wohnung im Obergeschoss. Die Baukosten, mit etwa € 340.000,- geplant, wurden bedingt durch zusätzliche Fundamente auf der Nordseite um etwa € 30.000,- überschritten.

Die engagierten Ebringer erbrachten Eigenleistungen in einer Höhe von etwa € 34.000,-. Dies ist ein gutes Zeichen für eine funktionierende Dorfgemeinschaft und Lohn für die viele Arbeit auf dem kleinsten und feinsten Weihnachtsmarkt. Beim Abbruch und bei der Wärmedämmung wurden etwa € 15.000,- durch Eigenleistung gespart. Auch der Ebringer Handwerker Michael Hellmann brachte sich mit einem Teil der Plattenlegetherarbeiten in die Eigenleistungen ein. Diese Renovation, auf die die Ebringer schon lange warteten, wurde mit € 108.000,- aus dem Topf Entwicklungsprogramm ländlicher Raum bezuschusst.

Georg Ruf

Weinhaus Fahr

Im Buck 15 a • 78244 Gottmadingen
 Tel. 0 77 31 | 7 18 26 Fax 7 41 32



Brachrat
 ELEKTROINSTALLATIONEN
 UND
 REPARATUREN

Hauptstraße 75/2
 78244 Gottmadingen, Tel. 07731/71993
 Mobil: 0171-3020531

„Wie geht
**GUTE
 SCHULE?**“

Für Schulen, die nicht mehr aussortieren.
 In denen Kinder individuell gefördert werden.
 Und länger gemeinsam lernen – vor Ort.

SPD

Landtagskandidat Hans-Peter Storz bei der Ottilien Quelle



Clemens Fleischmann (Links), Peter Friedrich, MdB (2. v. l.), Hans-Peter Storz, Landtagskandidat (Mitte)

Seid über 10 Jahren für Sie da!

Sanitär / Heizung Meisterbetrieb
Leckortung
Bautrocknung
Komplettsanierung
Wasserschadenbeseitigung
Brandschadensanierung
Gebäudereinigung Meisterbetrieb

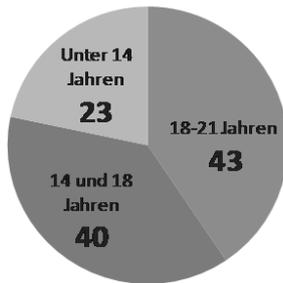


eine rundum
saubere Sache!

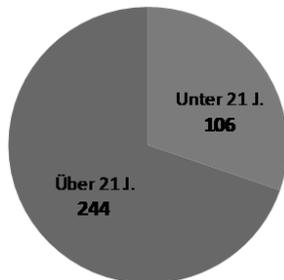
www.pingitore.de

24h
NOTDIENST
01 71 / 1 47 30 09

Leonardo Pingitore
Zeppelinstr. 10
78244 Gottmadingen
Tel.: 0 77 31 / 91 25 0 - 0
Fax: 0 77 31 / 91 25 0 -12
info@pingitore.de



Straftaten bei unter 21 Jährigen in Gottmadingen (2009)
Angaben in Vorfälle. Insgesamt: 106



Straftaten in Gottmadingen (2009)
Angaben in Vorfälle. Insgesamt: 350

Straftaten in Gottmadingen

Im Jahr 2009 erfasste die Gottmadinger Polizei 350 Tatverdächtige in Gottmadingen und den 3 Ortsteilen. Dabei sind 106 Tatverdächtige unter 21 Jahren, unter 14 sind es 23. 40 Tatverdächtige sind zwischen 14-18 Jahre alt. Bemerkenswert ist, dass bei den Delikten Diebstahl, Körperverletzungen und Sachbeschädigung relativ viele Mehrfachtäter beteiligt sind.

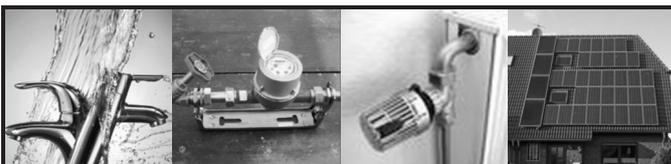
Im Jahr 2010 hat sich die Zahl der zur Anzeige gekommenen Straftaten von unter 18 Jährigen erheblich verringert. Waren es 2009 noch 106 so sind es im vergangenen Jahr ca. 70-75. Die Polizei führt die geringere Zahl auf vermehrte Prävention der Gemeinde und der Polizei zurück. Die blauen Briefe, die die Gemeinde vor 2 Jahren verschickte, haben wie man hören kann ihre Wirkung gehabt. Auch die konzertierten Kontrollen der Singener Polizei, der Bundespolizei, des Zolls und auch eines privaten Sicherheitsdienstes haben zu diesem Ergebnis geführt. Die Arbeit der beiden Sozialarbeiterinnen an unseren Schulen sowie die Arbeit des Jugendpflegers Steffen Raible (Jugendtreff) haben mit Sicherheit auch zu diesen erfreulichen Ergebnissen geführt.

Bestelltelefon: 01801 585 585 5453 oder 07731 - 7983166 / 67 (zum Ortstarif)



Bestellzeiten:
Montag bis Sonntag 11.30-23.30 Uhr
Freitag und Samstag 11.30 - 2.30 Uhr

FRISUREN-ATELIER
Moosmann
Lindenstraße 22a
Telefon (07731) 97 8092



- wir erneuern Ihr Badezimmer
- wir reparieren Ihren Zähleranschluss
- wir prüfen Ihre Gasleitungen
- wir tauschen Ihren Heizkessel
- wir führen Wartungen aus

Hierholzer
Sanitäre Installationen • Heizungsbau
Tel. 0 77 31 / 977 000
zugelassene Firma der Stadtwerke

Wir sind die Jusos



(v. l. n. r.) Frederik Brück, Josefine Prescher, Marius Osswald und Nicolas Schlegel

Die Jungsozialisten (kurz Jusos) sind ein sehr wichtiger Teil eines Ortsvereins. Jeder 10te Sozialdemokrat in Gottmadingen ist zugleich ein Juso, da jedes SPD-Mitglied, vom 16. bis zum 35. Lebensjahr, automatisch der Jugendorganisation angehört. Im Gottmadinger Ortsverein gehören dazu u.a. Ortsvereinsvorsitzender Marius Osswald, Schriftführer Christian Pfeiffer, Beisitzer Cem Yildiz und Beisitzer Nicolas Schlegel, der zugleich Sprecher der Juso-Arbeitsgemeinschaft (AG) Hegau-Höri ist.

Die AG besteht derzeit aus 45 Mitgliedern im Alter zwischen 17 und 35 Jahren aus allen Bildungs- und Berufsschichten. Dabei sind wir, zum größten Teil in den Ortsvereinsvorständen, vertreten - Zwei Mitglieder wurden auch in den Juso-Kreisvorstand gewählt.

Im aktuellen Wahlkampf sind wir omnipräsent, sei es bei der Organisation, auf der Straße (z.B. beim Plakatieren) oder an den Wahlkampfständen. Dasselbe machen wir auch in anderen Ortsvereine, die unsere Unterstützung brauchen, denn das ist eines der Ziele der Arbeitsgemeinschaft Hegau-Höri: Kooperation mit der Jugend, für die Jugend.

Nicolas Schlegel

Besucht die Juso AG-Hegau-Höri unter:
www.jusos-hegau-hoeri.de

**blumen
zufahl**

*Blumen – immer
eine gute
„Idee“*

von Ihrem Blumenhaus
Zufahl

Lindenstraße 2
78244 Gottmadingen
Tel 0 77 31 / 7 16 21
Fax 0 77 31 / 7 32 82



**Nils
Schmid**

Unser Spitzenkandidat



SPD

Blitzblank sauber in Haus & Garten

mit **NILFISK Alto**-Geräten

Kaltwasser-
Hochdruckreiniger



ab € 99,90*

Nass-/Trockensauger



AERO 20-01

mit Kunststoff-
gehäuse
€ 119,-*

AERO 20-01 INOX

mit Edelstahl-
gehäuse
€ 154,60*

Kehrmaschine **FLOORTEC 480 M**

€ 270,-*

* alle Preise inkl. MwSt.



Hauptstraße 7
78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 9 70 10
info@brachat.de

Preisgünstiger Wechsel des Stromanbieters ist in Gottmadingen noch nicht möglich!

Mehrmals haben wir in „unserem Blatt“ darüber geschrieben, dass ein Wechsel zu einem billigeren Stromanbieter im Augenblick **meist** nicht möglich ist. Viele Gottmadinger haben dies versucht und die Antwort erhalten, dass der Anbieter kein Interesse hat. Es gibt jedoch einige Anbieter, die Gottmadingen bedienen wie z.B. hitstrom. (Leser haben mich darauf hingewiesen) Nicht alle Anbieter machen dies, da sie die sog. Beistellgebühr bezahlen müssen. Der Strom kommt bekanntlich aus dem Ausland (Schaffhausen) und dies schon seit Großherzogs Zeiten.

Die Schweiz hat keine Liberalisierung des Strommarktes. Es gibt auch keine Stromleitung von Singen nach Gottmadingen. Wir haben schon vor Jahren das Wirtschaftsministerium in Stuttgart auf das Problem hingewiesen und jetzt wollen die Bundesnetzagentur und der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft sich um dieses Problem kümmern. Anfang dieses Jahres soll ein vorläufiges Ergebnis vorliegen. Wir haben nachgefragt was hier herausgekommen ist. Bis jetzt kam noch keine Antwort.

Dietrich Gläser

AUS DEM GEMEINDERAT

SPD Fraktion legt ein Konzept für einen „Gottmadinger Sozialpass bzw. einer Kinder- und Jugendcard“ vor.

Gemeinderat Markus Dreier hat ein Konzept für einen „Gottmadinger Sozialpass“ erarbeitet, der von der SPD gebilligt und dem Gemeinderat vorgelegt wurde. Was ist der Inhalt?

Für einen bestimmten Personenkreis, der genau definiert ist, wie z.B. Hartz IV Empfänger, Sozialhilfeempfänger, Empfänger von Arbeitslosengeld I usw. gibt die Gemeinde Gottmadingen bestimmte Leistungen, um dem Personenkreis Möglichkeiten zu bieten am öffentlichen Leben teilzunehmen und sich nicht abzuwenden.

So ist für die erwachsenen Personen ein **Sozialpass** vorgesehen, der einen

- ermäßigten Eintritt ins Höhenfreibad
- einen Zuschuss für Angebote bei der VHS und beim katholischen Bildungswerk, sowie für Eintritte bei kulturellen Veranstaltungen Gottmadinger Vereine
- eine kostenlose Nutzung der Gemeindebücherei
- einen Zuschuss für aktive Mitgliedschaft in Gottmadinger Vereinen
- einen Vorzugspreis für ein Abonnement des Südkurier bzw. Gottmadingen Aktuell
- einen Zuschuss für Fahrkarten des ÖPNV vorsieht.

Kinder und Jugendliche sollen eine **Kinder und Jugendcard** auf Antrag beim Jugendpfleger, bei den Sozialarbeiterinnen in den Schulen und im Rathaus erhalten. Diese beinhaltet

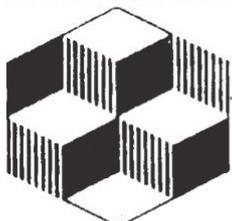
- Ermäßigungen beim Eintritt ins Höhenfreibad
- für Veranstaltungen der Gottmadinger Jugendpflege und für das Sommerprogramm
- sowie für die Ferienbetreuung an der Hebelschule
- Zuschüsse für Kinder- und Jugendveranstaltungen
- für **aktive** Mitgliedschaft in Gottmadinger Vereinen
- für ein Angebot einer der Musikschulen in Gottmadingen
- für Lehr- und Lernmittel wie für Fahrkarten des ÖPNV.

Der Gemeinderat hat in einer ersten Sitzung über diesen Antrag diskutiert. Dem Protokoll der Sitzung können wir folgendes entnehmen. Herr Gemeinderat Dreier (der den Antrag formulierte) legt unter anderem dar, der Begriff Kommune habe etwas mit Gemeinschaft zu tun und beinhalte, dass man für die Schwächeren mit einstehe. Dies sei auch Grundgedanke des Sozialpasses. Es gehe hierbei darum, zu sehen, welche Chancen bestehen würden, sich am öffentlichen, sozialen und kulturellen Leben zu beteiligen, und es sich zur Aufgabe zu machen, eine solche Beteiligung allen Bürgern zu ermöglichen. Was heute als Entwurf vorliege, sei eine erste Diskussionsgrundlage.

Man wolle versuchen, einen Sozialpass für Gottmadingen zu entwickeln, wenn sich hierfür eine Mehrheit im Gremium finde. Anschließend erläutert Herr Dreier den vorliegenden Konzeptionsentwurf und führt hierbei unter anderem aus, dass man neben dem Sozialpass für Erwachsene eine so genannte Kinder- und Jugendcard für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr vorschläge. Dabei stelle man sich auch vor, dass es Jugendlichen und Kindern möglich sein sollte, diese Card selbst beantragen zu können. Zum vorgeschlagenen berechtigten Personenkreis führt Herr Dreier unter anderem aus, dass man sich hier an den Richtlinien der Anneliese-Bilger-Stiftung orientiert habe, also die Vorgaben berücksichtigt habe, die für den Fonds gelten würden, mit welchem die Zahlung von Vereinsbeiträgen unterstützt werde. Anschließend zeigt Herr Dreier anhand des Entwurfes auf, welche Leistungen beispielsweise in einem Sozialpass Eingang finden könnten. Er bemerkt abschließend, Ziel sei, dass man innerhalb des Gremiums zusammen einen Sozialpass entwickle, der für Gottmadingen passe.



Maler- und Tapezierarbeiten einschließlich Gerüstbau,
Verlegen von Bodenbelägen, Wärmedämmarbeiten
Seniorenfreundliche Handwerkerleistungen



Udo Schuler
Malermeister
Randegg



Otto-Dix-Str. 9 • 78244 Gottmadingen-Randegg
Telefon (0 77 34) 65 56 • Fax (0 77 34) 71 37

Nach langer Diskussion fasste der Gemeinderat mit 13 Jastimmen, 4 Gegenstimmen und 8! Enthaltungen den Beschluss einen Arbeitskreis zu bilden, der sich mit den Problemen gründlich befassen soll.

Hoffentlich gilt hier nicht: Wenn Du nicht mehr weiter weisst, dann bilde einen Arbeitskreis.